

17 Jahr, blondes Haar...

... so steht sie vor mir

Irgendwas stimmt da nicht, lieber Udo Jürgens. Ach ja! Die Zahl ist verdreht. Und die Haarfarbe ist eigentlich nicht blond, sondern graublond? Oder graubraun? Egal. Jedenfalls wirkt sie wie! „17 Jahr, blondes Haar ...“.

Wer? Hermi, natürlich! Das Lottersberger-Mädl. Aber sie ist jetzt nicht 17 geworden, sondern 71! Und über diese außergewöhnliche Frau schreibt man auch nicht zu einem gewöhnlichen Zeitpunkt. Also nicht zum 70er, sondern eben jetzt. Zum siebzehnten, sorry, zum einundsiebzigsten Geburtstag, den sie vor kurzem gefeiert hat.

Aber laßt uns ein paar Jahre zurückblicken. Laßt meine Gedanken schweifen:

VOR EIN PAAR JAHREN

Im Sommer 1985, also vor 13 Jahren, machte ich mit Hermi eine phantastische Erstbegehung. In den Zillertaler Alpen. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt bereits knapp 100 Erstbegehungen in den Ostalpen hinter mich gebracht, war gerade von der erfolgreichen Achttausender-Expedition-Annapurna-Nordwestwand mit Reinhold Messner aus dem Himalaya zurückgekehrt und wollte jetzt endlich mein Versprechen



Hermi und Darshano in der Ciavaccas-Südwand bei der Erstbegehung an ihrem 70. Geburtstag
Foto: H-P J. Schrottenthaler

einlösen, mit Hermi die Olperer-Nordwand zu klettern. Dieses Versprechen hatte ich ihr 1983 gegeben, als wir gemeinsam die wunderschöne Fußstein-Nordkante mit Überschreitung zum Olperer genießen durften.

Da diese Nordwand 1985 aber überdurchschnittlich steinschlaggefährdet war, schlug ich ihr die erste Begehung eines Felspfeilers vor, den man auf der Fahrt ins Zillertal von Hippach aus so wunderschön sieht. Oberhalb Mayhofens, links des Dristners leuchtet er im Abendglücken, indem er Licht und Schatten trennt. Oft wird er den haben Sommer lang von einer weißen Tübe markiert, die sich rechts des „Hermi-Pfeilers“ in der Saascharte aus Restschnee bildet.

Bereits bei dieser großartigen

Neuland-Felsfahrt am fast 700 m hohen Felspfeiler des Bockkar-Westgipfels, wo es schließlich den oberen fünften Schwierigkeitsgrad zu beherrschen gelang, erkannte ich, welch unbeschreibliches Kletter-Talent diese damals immerhin auch schon fast 60-jährige alpine Abenteuerin mitbrachte.

LOTTERSBERGER

Seither haben wir öfters Touren gemacht: Genußtouren, Steilwände, Erstbegehungen (sogar im Winter!), Plattenklettereien, alles mögliche. Sogar zum Training kommt sie regelmäßig. Wöchentlich ein bis zweimal. Auch heute noch. Kein Rückschlag kann sie bremsen. Ob Operationen wegen Steinschlag, Schiffsunfall oder sonstiger Ge-



Hermi Lottersberger bei ihrer Geburtstags-Erstbegehung „Hurra 70“ in den Dolomiten

fahren, Hermi ist immer wieder rasch topfit. Vor etwas mehr als einem Jahr, als Hermi 70 wurde, machten Hanspeter Jesus Schratentaler, unser bester gemeinsamer Freund, und ich mit ihr eine Geburtstags-Erstbegehung in den Dolomiten. In der Ciavaccas-Südwand. Gleich rechts der „alten Micheluzzi.“ Freikletterei bis zum unteren Sechsten Grad erwartete uns, aber die olle Kletter-Oma, wie sie sich selbst manchmal schmunzelnd bezeichnet, meisterte den lotrechten Dolomitentfels bravourös. Gratuliere Hermi. Kompliment, Frau Lottersberger. Was heißt hier Lottersberger? *Lotrechtsberger* muß das lauten! Respektive *Lotterspider*! Oder gar *Lotrechtspider*? Die Spinne in der Senkrechten?

Wie auch immer: seit auch diese Neutour zum 70. Geburtstag mit Hermi gelungen ist, sind wir auf der Ausschau nach einer schönen Erstbegehung für ihren Achtzigsten!

Denn eines ist sicher: Wenn die zweihändig klaubende Granten- und Moosbeerbrockerin nicht immer wieder auch steilen Fels zwischen die Finger kriegt, ist sie nicht glücklich. Und an Kletterpartnern wird es ihr nie mangeln. Denn so wie sie schon damals, als sie zu klettern begonnen hatte, eine bestimmte Klasse von Felsgehern magnetisch angezogen hat (vor 30 Jahren Reinhold Messner, Heini Holzer, Peter Habeler und bis heute noch den Mayerl-Blas-Sepp usw.), so waren es später mein Freund und ich, und werden es nach uns, wenn wir einst längst das Zeitliche gesegnet haben, wieder welche sein, mit denen sie loszieht und senkrechte Wände, Grate, Fels-Pfeiler oder Überschreitungen im Rofangebirge, im Wilden Kaiser, in den Dolomiten, im Kaukasus, oder wo auch immer, unsicher macht ...

HERMI LOTTERSBERGER - ALPINER STECKBRIEF

Jahr	Wand/Route	Schwierigkeit/Grad	Status	Kletter-PartnerInnen
1966	Ciavaces-Südwand/ Große Micheluzzi-Führe	VI-	2. Damenbegehung	Reinhold Messner
1967	Cima Alta dei Massodi/Maestri-Führe	VI	2. Beg., 1. Damenbeg.	Heini Holzer
1968	Scheiber-SW-Kante/Erika Pfeiler	V+A1	1. Begehung	Heini Holzer, Walter Ludl
1968	Neuner-Südwand/Direkte	V+	1. Begehung	Reinhold Messner
1969	Watzmann/Kl. Westwand	IV	3. Damenbeg.	Herbert Eglauer
1969	Rußland/Kaukasus	bis 5.600 m	1. Damen-Expedition	int. Gruppe
1969	Sass di Luesa/Vinatzer Führe	V+	2. Damenbegehung	Siegi Hilber
1969	Paganella/Maestri Führe	VI	1. Beg. dir. Ausstieg	Walter Spitzenstätter, Heini Holzer
1970	Cima Verde-Ostwand/ Steinkötter-Führe	V A0	1. vollst. Begehung	Heini Holzer
1970	Marmolata Nordwand/Fedaja-Schuß	Eisflanke	1. Skibefahrung	Heini Holzer, Siegfried Messner
1970	Campiller-Turm	V	2. Beg., 1. Damenbeg.	Heini Holzer
1970	Mt. Blanc Tacul/Contamin	V	1. Damenbeg. (Führung)	Nadja Faydiga
1971	Kleinspitze/Nordflanke	400	1. Begehung	Hansl Lottersberger, P. Schillfahrt
1974	Kleine Weiße/Gritsch-N-Pfeiler	V	7. Beg., 1. Damenbeg.	Heini Holzer
1985	Bockkar Nordwand/Hermi Pfeiler	V+	1. Begehung	Darshano L. Rieser
1989	Höllenschloß/Satansschlund	V	1. Begehung	Nekki Schmidt, H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser
1990	Höllenschloß/Hermilin-Verschneidung	IV	1. Begehung	Nekki Schmidt, Wally Schiestl, H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser
1992	Haidachstellwand/Winterblut	VI	1. Beg. + 1. Winterbeg.	H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser
1992	Klobenjoch-Nordwand/„Mit 66 Jahren“	V	1. Begehung	Gitti Rieser, H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser
1992	Haidachstellwand/Juwel der Freundschaft	VI+	1. Begehung	H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser
1996	Ciavaces Südwand/Hurra 70!	VI-	1. Begehung	H-P J. Schrattenthaler, Darshano L. Rieser